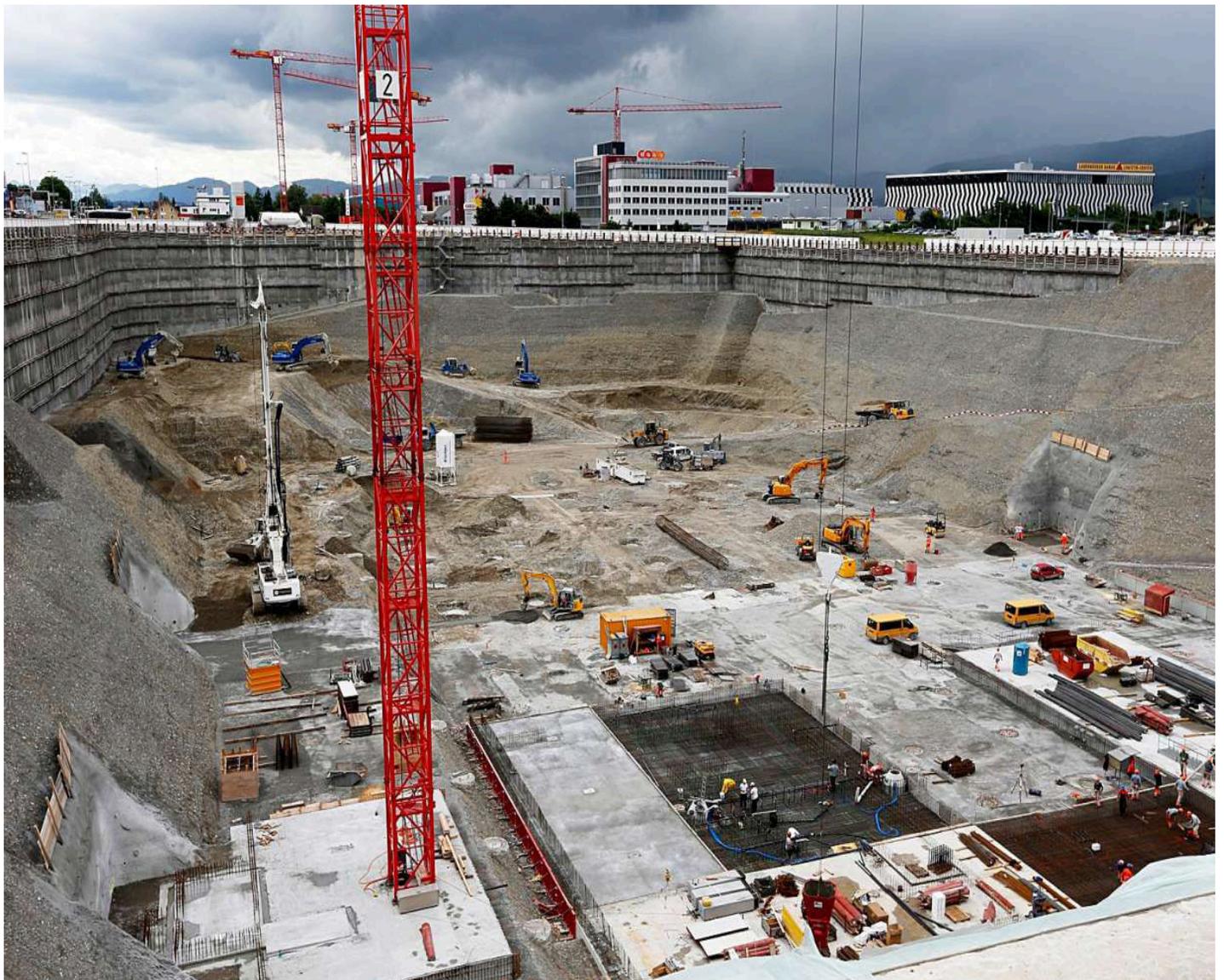




Nachrichtensmagazin  
Akademischer  
Ingenieur  
Verein



Frühjahrssemester 2017



# Inhaltsverzeichnis

Worte des Präsidenten	2
AIV Vorstand	3
Agenda	5
Bachelorarbeitseinschreibetool	8
Notenstatistik	9
Skiweekend	12
Bilder des Semesters	14
Praktikumslöhne	16
Rätsel	18
Brücke des Semesters	19

Redaktion  
Lars Eschmann  
[redaktion@aiv.ethz.ch](mailto:redaktion@aiv.ethz.ch)

Herausgeber  
Akademischer Ingenieurverein AIV  
Auflage: 400 Exemplare

Cover: Coop-Baugrube, Schafisheim

# Ein paar Worte des Präsidenten

Der Wecker reißt mich aus dem Schlaf,  
Was ist das für ein Ungemach,  
Es ist noch mitten in der Nacht,  
Was hab ich mir dabei gedacht?  
Trotz allem rapple ich mich auf,  
Pack Ski und Helm schon geht's hinauf,  
Die Ovo schwappt im Bauch noch heiss,  
Die Laune klärt sich, denn ich weiss,  
Heute wird Ski gefahren!  
Doch heut ist nicht dieser Tag...

Heut reißt mich der Wecker aus dem Schlaf,  
Dabei war ich doch gestern brav,  
Es ist noch mitten in der Nacht,  
Ich frag mich: «Was hab ich bloss gemacht?»  
Dennoch geh ich aus dem Bett raus,  
Die Tür schwingt auf, ich tret hinaus  
Ein Möwenschrei meine Ohren küsst  
Erfüllt ich bin vom Surfgelüst  
Heute wird gesurft!  
Doch heut ist nicht dieser Tag...

Heut reißt mich der Wecker aus dem Schlaf,  
Meine Matratze noch ganz konkav,  
Es ist noch mitten in der Nacht,  
Hab seit Tagen nicht gelacht,  
Und dennoch rapple ich mich auf,  
Verspeise mein Frühstück im Leerlauf,  
Vorlesung mit viel relevantem blabla  
Keine Überraschung an der E-T-H  
Heute wird studiert!

Ein erfolgreiches Semester  
Der Präsident

Vorstandssitzung  
immer dienstags, 12:00 im HXE C23  
ungeniert vorbeischaun!

Bei welchem Beruf muss man oft mit Brüchen rechnen?

# AIV Vorstand



## Hintere Reihe (von links nach rechts)

Curdin Tannò (External Relations)  
Marco Neuenschwander (Kommunikation)  
Monica Di Vincenzo (Dienstleistungen)  
Silvio Schurtenberger (Events)  
Marco Zumstein (HoPo)  
Thomas Rupper (Events)  
Luca Duelli (Quästur)  
Jonathan Hacker (Präsident)

## Vordere Reihe

Emanuel Zweifel (External Relations,  
erw. Vorstand)  
Joël Arnet (HoPo)  
Alexander Hammett (HoPo)  
Lars Eschmann (Redaktion)  
Salome Geiser (HoPo, erw. Vorstand)

nicht auf dem Foto: Pascal Schmid (IT, erw. Vorstand)

Beim Stuntman.

# Funktionen im Vorstand

## Präsidium

Jonathan: „Als Präsident bin ich für die Leitung des Vorstands verantwortlich. Ich vertrete den Verein nach aussen und bin für alles Administrative zuständig.“

## External Relations

Curdin, Emanuel: „Im Bereich „External Relations“ pflegen wir bestehende Kontakte zu Firmen und baue neue auf. Unsere Ziele sind die Organisation von spannenden Exkursionen mit interessanten Apéros, die Beschaffung von Sponsoringgeldern für unsere Anlässe, sowie ein verbesserter Informationsaustausch zwischen den Studenten und der Baubranche.“

## Quästur

Luca: „Als Quästur leite ich die Kasse des AIV's und kümmere mich um die Finanzen. Das heisst, ich erstelle das Budget, führe die Buchhaltung und behalte unsere Ausgaben und Einnahmen im Auge.“

## Hochschulpolitik

Salome, Marco Z., Joël und Alex: „Im Ressort Hochschulpolitik vertreten wir die Interessen der Bauingenieurstudierenden gegenüber dem Departement in der Unterrichtskommission (UK) und an der Departementskonferenz (DK), sowie gegenüber dem VSETH im Fachvereinsrat (FR) und im Mitgliederrat (MR).“

## Events

Thomas, Silvio: „Wir kümmern uns um gesellige Sport-, Spass- und Kreativianlässe, um den Zusammenhalt unter uns Bauings zu stärken und den Kontakt zu anderen Studentenverbindungen zu pflegen.“

## IT

Pascal: „Im Bereich IT betreibe ich die Internetseite des AIV, sowie die Plattform Baugis und kümmere mich um technische Angelegenheiten.“

## Dienstleistungen, Vizepräsidium

Monica: „Ich organisiere die Bücherbörse, stelle Prüfungssammlungen zusammen und kümmere mich um die Prüfungsvorbereitungskurse (PVK), sowie um die Semestersprecher.“

## Redaktion

Lars: „Neben der Arbeit als Redaktor dieses Magazins organisiere ich Events und kümmere mich um die Grill- und Glühweinkochervermietung.“

## Kommunikation

Marco N.: „Ich bin zuständig für den informativen Internetauftritt des AIVs auf Facebook, sowie auf der Website und kümmere mich weiter um den monatlich erscheinenden Newsletter.“

# Agenda

03

- 14 Pokerturnier mit dem GUV
- 16 Betriebsbesichtigung Herrenknecht
- 16 Töggelturnier Lochness
- 23 Bauingenieur Party Lochness
- 28 Beerpong

04

- 07 Ehemaligen Apero
- 11 KTH mit Afterparty im Lochness
- 25 Lunchseminar
- 25 Beerpong
- 25 Grillstand Masterreise
- 27 Exkursion Hardbrücke

05

- 04 Beerfestival #2
- 09 Bierlauf mit Afterparty im Lochness
- 18 Frühlingsfest
- 19 Masterparty Vol. III
- 22 Beachvolleyballturnier mit dem GUV
- 24 Dozentenapero
- 24 Ussuufete im Lochness

*Loch*

AIV-Clublokal



*Ness*

Music & Drinks

**DIE STUDENTENBAR AM HÖNGGERBERG**

**JEDEN DIENSTAG UND DONNERSTAG  
AB 18:00 GEÖFFNET**



**[WWW.LOCHNESS.ETHZ.CH](http://WWW.LOCHNESS.ETHZ.CH)**

# VERKAUF MASTERWEIN

Unterstütze den Verein Masterreise 2017 durch den Kauf des diesjährigen Masterweins. Im Angebot stehen drei hervorragende Weine des Weinguts Hermann aus Fläsch in der Bündner Herrschaft.

**Pinot Noir  
Classic  
2015**

„Der Zeitlose“



CHF 20.-

**Riesling x Silvaner  
2015**

„Der Fruchtige“



CHF 20.-

**Terra Noir  
2013**

„Der Edle“



CHF 30.-

Der Wein kann über die Homepage [www.bauing-masterreise.ch](http://www.bauing-masterreise.ch) oder direkt im HIL C.15 bei Markus Kunz (sitzt beim Weinplakat) bestellt werden.



# MASTERREISE JAPAN 2017

# Bachelorarbeitseinschreibetool

Joël Arnet , Salome Geiser

Ein grosser Diskussionspunkt jedes Jahr ist die Einschreibung für Bachelorarbeiten. Bis jetzt lief diese über Moodle mit dem Prinzip «First-come, first-served», was auf nicht zu grosser Begeisterung bei den Studierenden geführt hat, da die Zuteilung schlussendlich von der Güte der Internetverbindung abhing. Deshalb besteht schon länger das Bedürfnis, eine andere Lösung zu finden. Das letzte Semester hat sich der AIV in Zusammenarbeit mit dem D-BAUG bemüht, eine Alternative zu Moodle auf die Beine zu stellen. So wurden die Bachelorarbeiten dieses Jahr erstmals über direkten Kontakt mit den Professoren anstelle Anonymen Einschreibens verteilt. Jedoch nur mit mässigem Erfolg. Die Neuheit des Vorgehens führte zu vielen Unklarheiten sowie bei den Studierenden, als auch bei den Professoren. Jedoch führte das Gespräch mit den Professoren zu grösserer Flexibilität und einigen Arbeiten, welche via Moodle nie zustande gekommen wären. Zusätzlich bekamen wir Rückmeldungen von Professoren, dass Sie sich in den vergangenen Jahren der Beliebtheit Ihrer Arbeiten nicht bewusst waren und so mehr Plätze als ursprünglich vorgesehen anbieten konnten. Um die Auswahl der Bachelorarbeiten für Masterstudierende und zukünftige Bachelorstudierende zu verbessern, wurde eine Arbeitsgruppe (mit Vertreter der Studenten, Professoren, Sekretariat etc.) zusammengestellt, welche während dem FS17 ein verbessertes Konzept ausarbeiten wird.

# Notenstatistik

Monica Di Vincenzo

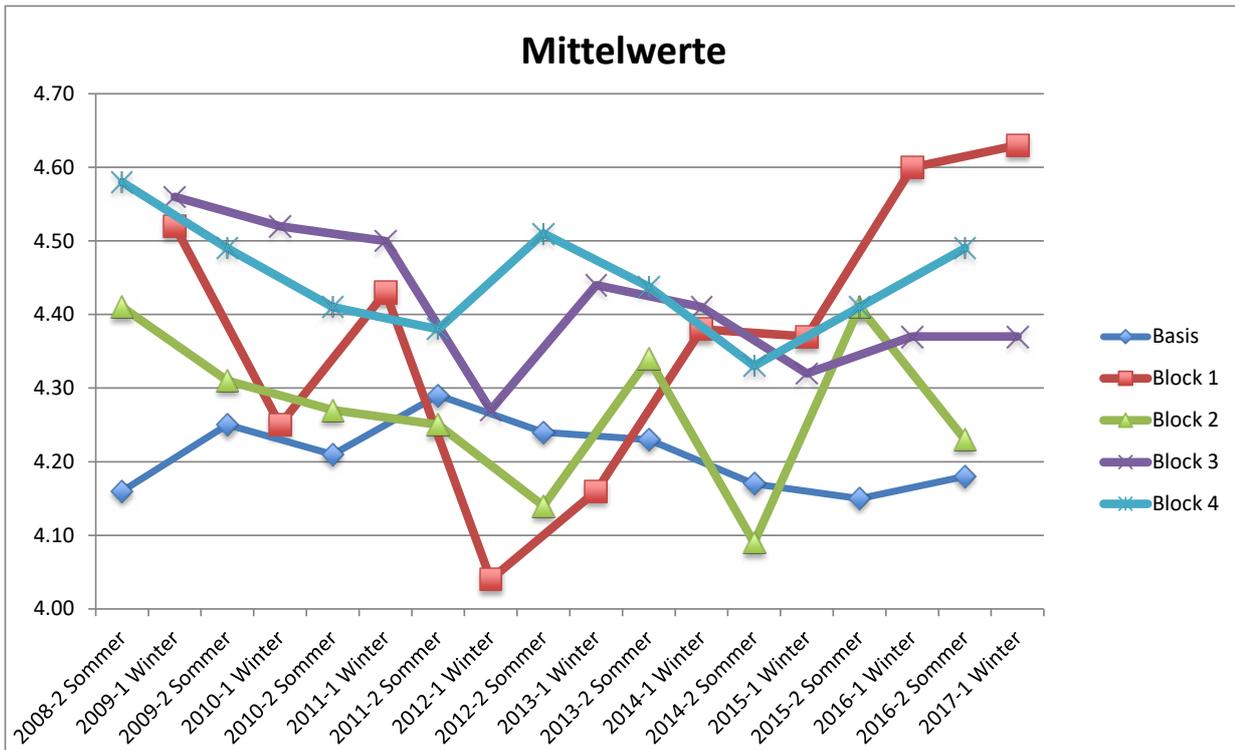
Aufgeführt sind nur die regulär geschriebenen Blöcke, da die irregulären Blöcke von zu wenigen Studierenden geschrieben wurden, dass sie hier aufgeführt werden dürfen. Der prozentuale Wert der bestandenen Studierenden ist bezüglich aller Studiengänge, welche die Prüfung geschrieben haben.

(Bezüglich allfälliger Inkohärenzen: Es muss berücksichtigt werden, dass einige Studierende ihre Prüfungssession in der Mitte abbrechen oder bei der Notenkonferenz Grenzfälle (z.B. Durchschnitt 3.98) abgeändert werden können. Also können Zahlen wie „Anz. Bestanden“ oder „Repetenten“ z.T. inkohärent wirken.)

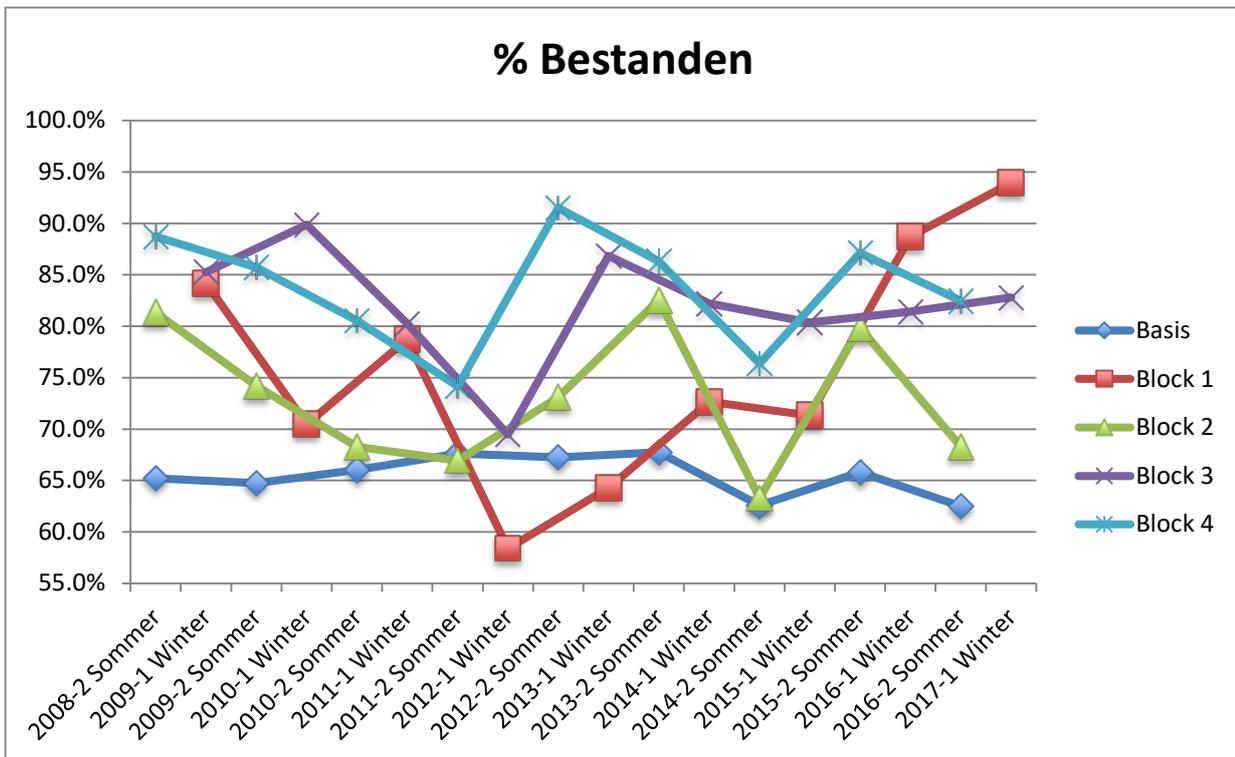
<b>Block 1</b>	<b>Alle Studenten</b>				
	# Stud.	Schnitt	StdAbw.	#Best.	% Best.
<b>Gesamtprüfung</b>	132	4.63	0.56	124	<b>93.9%</b>
# Analysis III		5.01	0.50		97.9%
# Hydraulik		4.44	0.63		77.2%
# Mechanik III		4.59	0.67		89.9%
# Physik		4.65	0.82		79.9%

<b>Block 3</b>	<b>Alle Studenten</b>				
	# Stud.	Schnitt	StdAbw.	#Best.	% Best.
<b>Gesamtprüfung</b>	93	4.37	0.47	77	<b>82.8%</b>
# Hydrology		4.45	0.75		69.2%
# Grundbau		4.42	0.74		73.9%
# Systems Engineering		5.06	0.48		93.6%
# Stahlbau I/II		3.99	0.52		68.4%
# Verkehr II		4.42	0.75		90.9%

deshalb hebe ich mir immer was für morgen auf.



Hier werden nur Mittelwerte geplottet, wenn der jeweilige Prüfungsblock „regulär“ geschrieben wurde, das heisst, die Basisprüfung nur im Sommer, Block 1 nur im Winter, etc. Während der Repetitionssessionen (bspw. Basisprüfung im Winter) sind die Zahlen der Teilnehmenden meist nur sehr klein, wodurch die Prüfungsergebnisse stark schwanken. Diejenigen, die abgebrochen haben, werden nicht berücksichtigt.



<b>Teilnehmer</b>	<b>Basis</b>	<b>Block 1</b>	<b>Block 2</b>	<b>Block 3</b>	<b>Block 4</b>
2008-2 Sommer	115		75		62
2009-1 Winter		95		61	
2009-2 Sommer	139		93		56
2010-1 Winter		105		79	
2010-2 Sommer	159		104		72
2011-1 Winter		127		76	
2011-2 Sommer	173		121		89
2012-1 Winter		137		95	
2012-2 Sommer	171		119		94
2013-1 Winter		154		114	
2013-2 Sommer	155		149		95
2014-1 Winter		139		118	
2014-2 Sommer	179		109		127
2015-1 Winter		129		107	
2015-2 Sommer	193		114		101
2016-1 Winter		124		113	
2016-2 Sommer	184		123		114
2017-1 Winter		132		114	

Diese Tabelle listet zum Schluss noch die Anzahl der Studierenden auf, die zu einer Prüfungssession antraten. Sie müssen diese aber nicht zwingend beendet haben.

# Skiweekend

Marco Zumstein



Weit entfernt von Zürich und der ETH, beinahe fernab von jeglicher Zivilisation im kleinen Kaff St. Stephan irgendwo im Ecken eines Tals im Berner Oberland. Dorthin führte uns das Skiweekend 2017. Die Hinreise war lange und beschwerlich, doch jegliche Zweifel verschwanden spätestens bei der Ankunft. Man hat tatsächlich für uns ein ganzes Feriendörfli mit ca. 8 Häuser reserviert. Direkt neben der Talstation eines Nebenzugangs zum Skigebiet Rinderberg bei Gstaad. Die Studenten wurden mit Früchten, Glühwein und Schoggiriegel empfangen und darauf mit einem fantastischen Risotto verwöhnt. Im grossen Aufenthaltsraum konnte man sich danach gemütlich dem legendären Tichu widmen oder auch ein Bierchen geniessen.

In der Nacht schneite es sogar leicht, sodass am Samstag perfekte Schneeverhältnisse vorherrschten. Zu all dem standen an diesem Tag nur pure Sonnenstrahlen auf dem Programm. Perfekt um das ungewöhnliche Skigebiet zu entdecken.



Am Nachmittag durften sich unsere lebensmüden Kollegen an einem Fasstdaubenrennen messen. Dabei schnallt man sich Holzstücke eines Fasses an die Füße und darf

damit eine Abfahrt wagen. Die Ausrüstung und Abfahrtspiste mit Kamerateam und hochmoderner Zeitmessanlage wurden bereits vom OK heraufgetragen und aufgebaut. Auch das Caring Team zur Psychologischen Betreuung vor dem Start stand mit Medizin bereit. Die Teilnehmenden versuchten mit verschiedenen Strategien den Slalom zu bewältigen. Einige schienen auf Fasstdauben geboren worden zu sein, andere eher ... naja. Brad Pitt\* liess mit seiner Performance alle hinter sich und wurde mit einer Rekordzeit von gut 10 Sekunden Fasstdaubenmeister. Auch der durchschnittlichste Durchschnitt und der beste Sturz sowie das Arsch mit Ohren durften den glücklichen Gewinnern vergeben werden.



In der Unterkunft angekommen, wurden die erschöpften Sportler vom Küchenteam mit Älplermagaroni und feinen Kuchen durchgefüttert. So war man wieder bei Kräften um einen längeren gemütlichen Abend zu Beach-Musik miteinander verbringen zu können.

Auch am Sonntag war das Wetter noch gut und wir konnten noch einmal die Möglichkeit ergreifen, auf die schönen Berge zu fahren. Besonders exklusiv war der Umstand, dass wir die Unterkunft nur grob putzen mussten, da der Rest von einer Putzfrau erledigt wurde. Und so ging leider dieses gemütliche Gourmet-Weekend mit coolen Leuten schon wieder zu Ende. Zum Glück kommt das nächste WiSpoWe nächstes Jahr schon bald wieder.

\*Name von der Redaktion geändert, zum Schutz vor Medienrummel. Als Vizepräsident vom KTH hat man schliesslich nicht viel Zeit für Interviews.

## Zahlen und Fakten:

Anzahl Teilnehmer: 48

Biere: 350 Flaschen

Anzahl Unfälle: 0

Schneehöhe bei Unterkunft: lim -> 0 cm

Gault-Millau Punkte der Küche: 19



Ich habe auch noch nicht angefangen.

# Fotostream

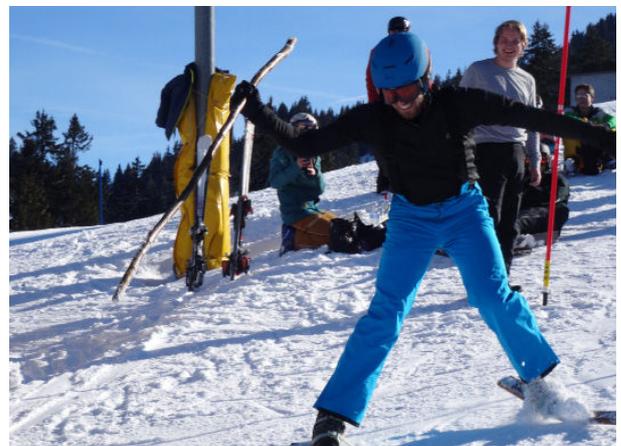
## Heat meets AIV



## Exkursion Eppenbergtunnel



# Fasdaubenrennen



aus Platzgründen.

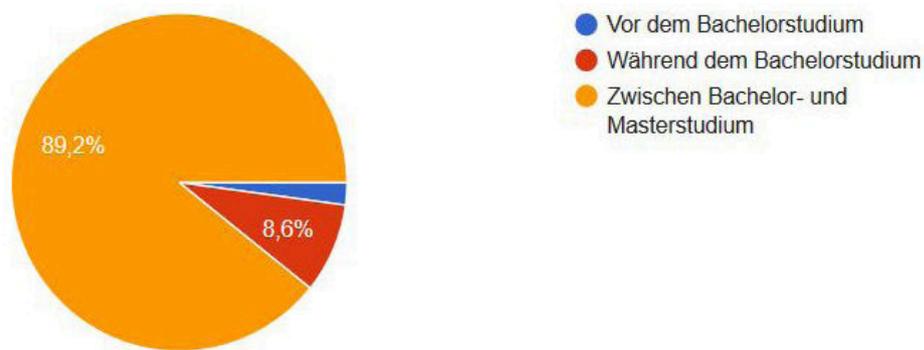
# Praktikumlöhne

Monica Di Vincenzo, Lars Eschmann

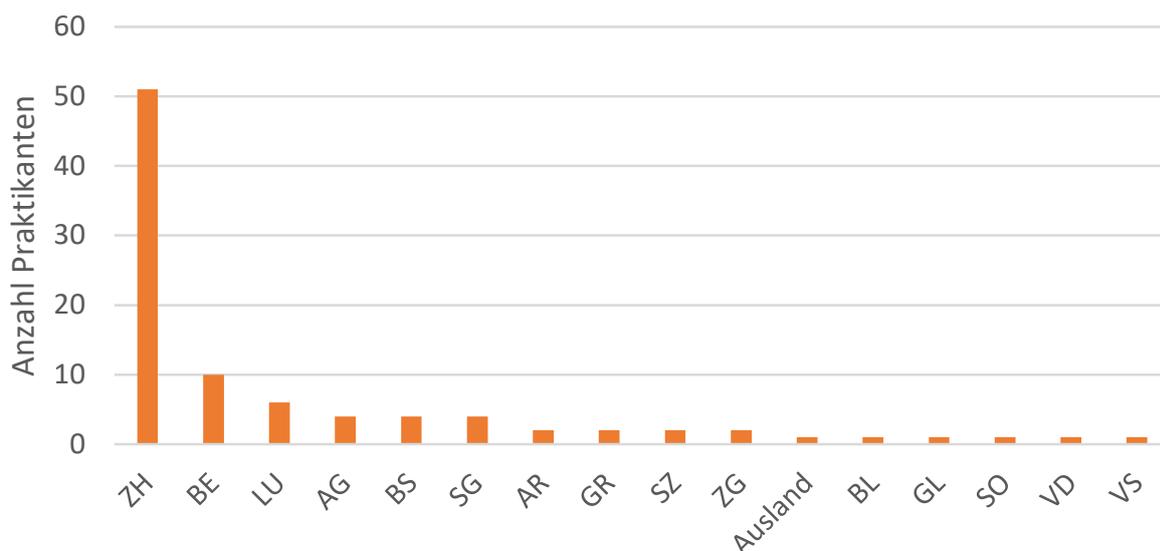
Seit sechs Jahren führt der AIV jeweils eine Umfrage bei Absolventen und Studierenden zu den Praktikumlöhnen durch. So erhalten Studierende, welche gerne ein Praktikum absolvieren möchten, einen Anhaltspunkt für die Lohnvorstellungen. Die statistischen Ergebnisse der diesjährigen Umfrage sind in den folgenden Grafiken abgebildet.

## Zu welchem Zeitpunkt während dem Studium hast du dein Praktikum absolviert?

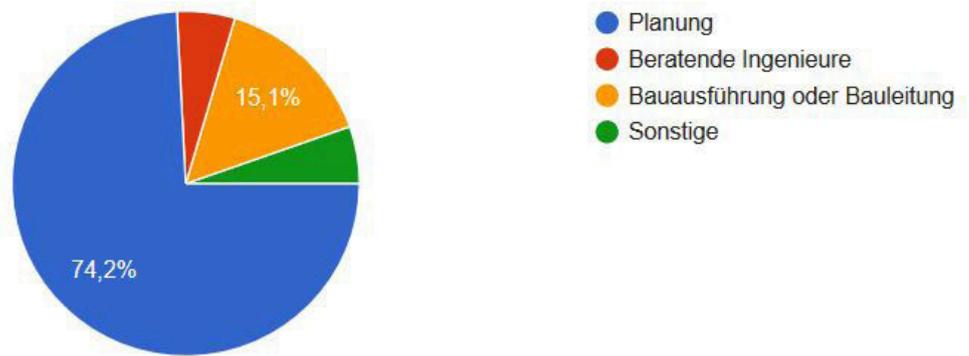
(93 Antworten)



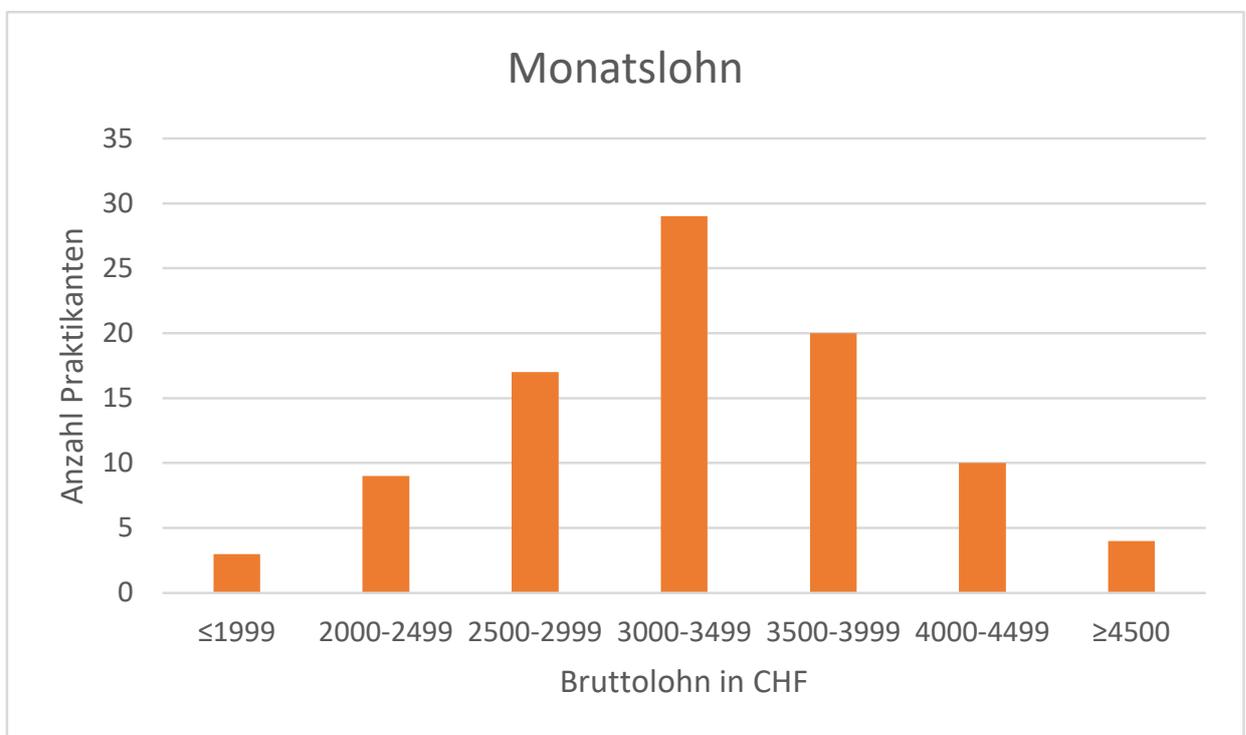
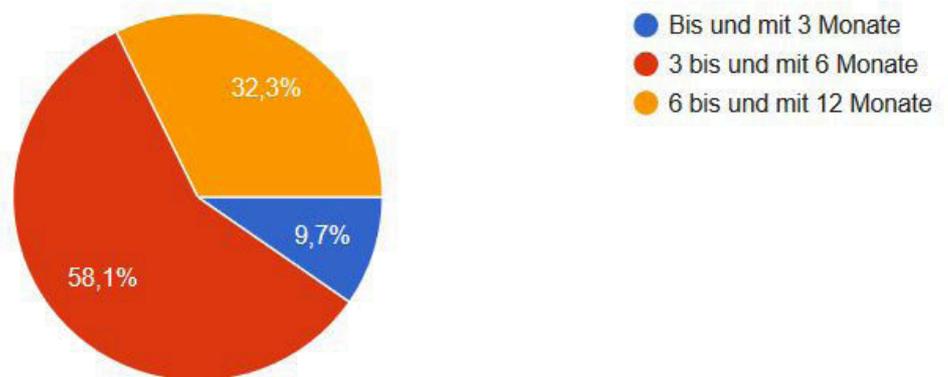
## In welchem Kanton hast du das Praktikum absolviert?



In welchem Bereich hast du dein Praktikum absolviert? (93 Antworten)



Wie lange hat dein Praktikum gedauert? (93 Antworten)



Die Auswertung ergibt einen Median von CHF 3000. Der Mittelwert beträgt CHF 3123 bei einer Standardabweichung von CHF 749.

# Knobecke

Lösungen auf der letzten Seite

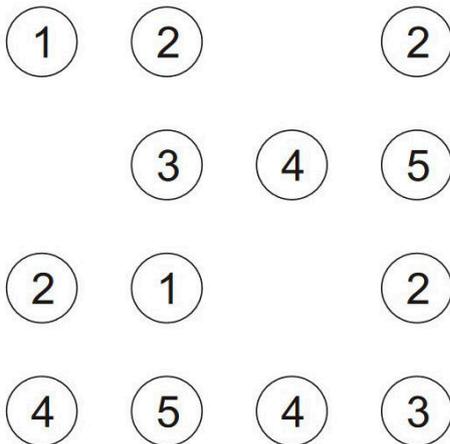
## Brücken

Hier sollen Inseln mit Brücken verbunden werden.  
Regeln

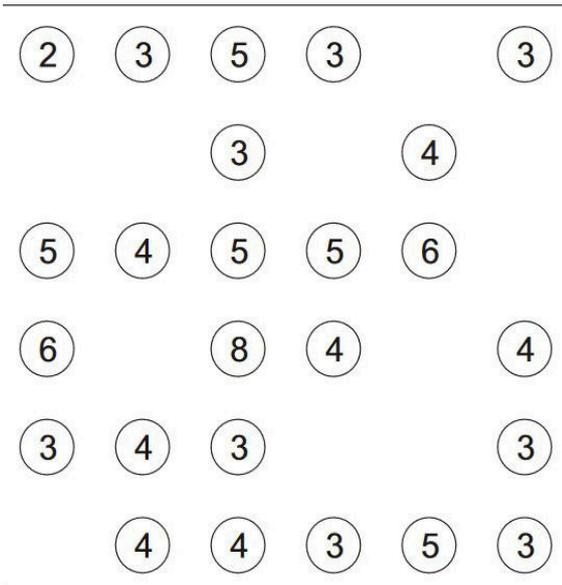
- Jeder Kreis stellt eine Insel dar. Die Zahl darin gibt an, wie viele Linien (Brücken) dort enden.
- Brücken sind nur zu horizontal oder vertikal benachbarten Inseln erlaubt.
- Inseln dürfen mit einfachen oder doppelten Brücken verbunden werden.
- Am Schluss sollen alle Inseln miteinander verbunden sein.

Nicht erlaubt sind

- Kreuzungen
- Diagonale Brücken
- Verbindungen mit mehr als 2 Linien
- Isolierte Inselgruppen



einfach

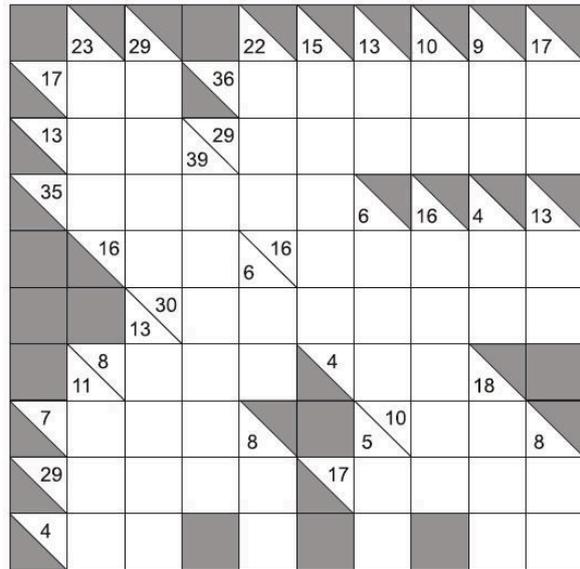


schwer

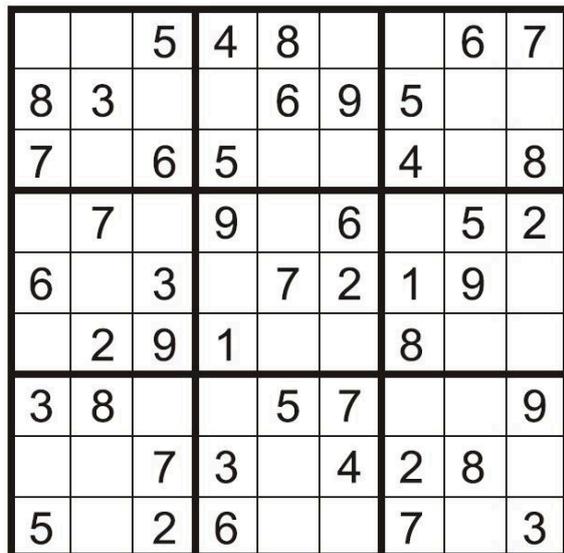
## Kakuro

Die Lösungen beruhen auf einfachen Additionen. Die Summen der Additionen sind im Kakurogitter hinterlegt.

- Nur die Zahlen von 1 bis 9 dürfen in die leeren Zellen eingetragen werden.
- Jede dieser Zahlen darf nur einmal in einer horizontalen oder vertikalen Reihe verwendet werden.
- Die horizontalen Reihen verlaufen immer von links nach rechts und die vertikalen Reihe von oben nach unten.
- Die Summe der eingetragenen Zahlen muss sich mit der vorgegeben Summenzahl decken.



## Sudoku



# Brücke des Semesters - Taminabrücke

Jonathan Hacker



Im Osten der Schweiz bei Sargans findet sich der Eingang der berühmten Taminaschlucht, welche die Dörfer Pfäfers und Valens über eine Länge von etwa 7km trennt. Die direkte Strassenverbindung von Bad Ragaz nach Valens verläuft in einem gewissen Abschnitt über unstabiles Gelände. Um eine sichere Zufahrt zu ermöglichen, sollte eine etwa 400 Meter lange Brücke, die die Tamina in 200 Metern Höhe überquert, die beiden Ortschaften Pfäfers und Valens verbinden. Die Projektierung begann im Jahre 2008 und die fertige Brücke soll nun am 22. Juni 2017 dem Verkehr übergeben werden. Das 56 Mio. teure Bauwerk gewann der Siegerentwurf von Leonhardt, Andrä und Partner, welche mit einem asymmetrischen Bogen den örtlichen Gegebenheiten und der sensiblen Landschaft Rechnung trugen. Das Tragsystem des Bauwerks besteht im Wesentlichen aus dem Bogentragwerk und einem über die Ständer monolithisch verbundenen Überbau als Durchlaufträger. Der Überbau weist eine Länge von 417 m auf. Einschliesslich der Wiederlager ergibt sich somit für das Bauwerk eine Gesamtlänge von 472.60 m. Bogenständer und Kämpferpfeiler sind so angeordnet, dass die Stützweiten des Überbaus zwischen 45 und 60m variiert. Der Stahlbetonbogen hat eine Stützweite von 259.36m und ist an den bewehrt ausgeführten Kämpferfundamenten flach fundiert und in den Baugrund eingespannt. Infolge der Einspannung erhält der Bogen an dieser Stelle seine grösste Bauhö-

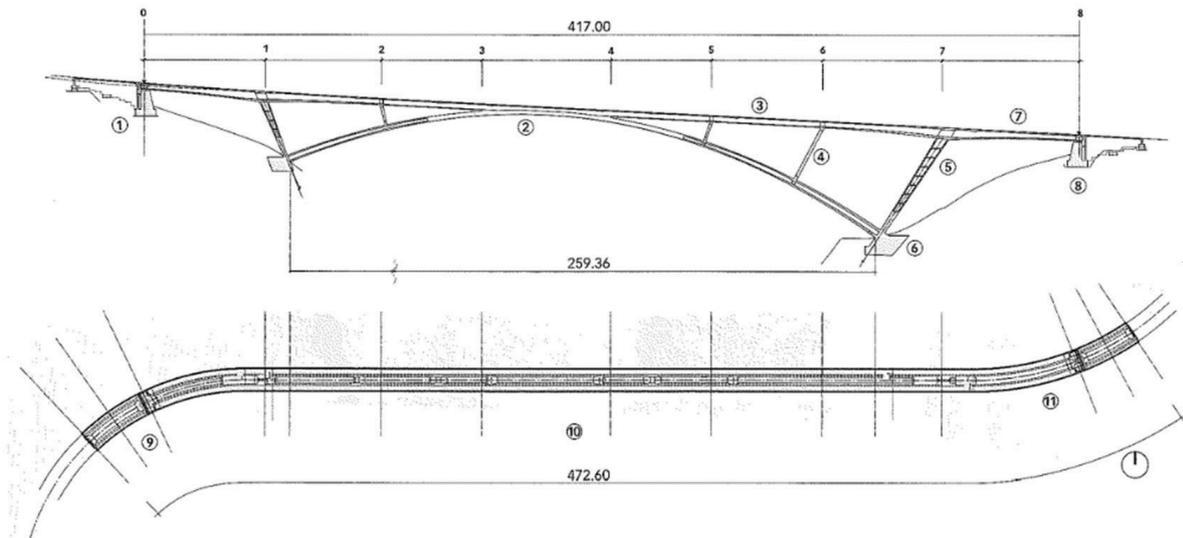
he von gerade mal 4.00 m, während sie zum Bogenscheitel hin auf 2.00 m abnimmt. Die Breite des Bogens variiert zwischen 7.00 m und 9.00 m. Im Kämpferbereich ist der Bogen mit einem Hohlquerschnitt konzipiert, um Gewicht zu sparen. Im Scheitel wurde aufgrund der geringen Bauteilhöhe ein massiver ein massiver Querschnitt gewählt. In der Regel legte das SIA Normwerk die Lastfälle fest. Bezüglich der Windlasten wurden in diesem Fall zusätzlich örtliche Messungen beigezogen. Diese bestätigten trotz der exponierten Stellung des Bauwerks im Taminatal, dass der Referenzwert für den Staudruck (Winddruck von 1.3 kN/m<sup>2</sup>) in Bad Ragaz berücksichtigt werden konnte. Baudynamische Untersuchungen am Rechenmodell belegten zudem, dass die Windbeanspruchungen nicht erhöht werden mussten. Zur Übersichtlichkeit lagen eigenständige Berechnungsmodelle den ausgewählten Sonderthemen zugrunde: Ein 40m langer Überbauabschnitt wurde mittels finiter Elemente modelliert, um das Verhalten des Überbaus in Querrichtung und auf Torsion zu ermitteln. Des Weiteren mussten aussergewöhnliche Einwirkungen wie Erdbeben im Bau- und Endzustand oder der Ausfall eines Kabels der temporären Bogenabspannung im Bauzustand nachgewiesen werden.

heute sind wir schon einen grossen Schritt weiter.

Die Qualität des selbstverdichtenden Betons (C45/55) wurde anhand von Probekörpern im Massstab 1:1 überprüft, die nach dem Erhärten aufgeschnitten wurden. Für die Herstellung des Bogens im Freivorbeu mit einer temporären Abspannung, den Rückbau der Abspannung und die abschnittsweise Herstellung des Überbaus mit einem Traggerüst mussten weit über 50 verschiedene Bauzustände untersucht werden.

#### Quellen:

<https://www.flickr.com/photos/rolf-eneres/15912779931/in/photostream/>  
<http://www.suedostschweiz.ch/sites/default/files/media/2016-12-07/taminabruecke.jpg>  
[http://www.strabag.ch/databases/inter-net/\\_public/files.nsf/SearchView/2D06ACB3B-5F74E40C1258006001E5C79/\\$File/Artikel%20Taminabr%C3%BCcke%20in%20Tec%2021%20vom%20Juli%202016.pdf](http://www.strabag.ch/databases/inter-net/_public/files.nsf/SearchView/2D06ACB3B-5F74E40C1258006001E5C79/$File/Artikel%20Taminabr%C3%BCcke%20in%20Tec%2021%20vom%20Juli%202016.pdf)



**Längsschnitt und Übersicht der Taminabrücke, Mst. ca. 1 : 3000.** ① Widerlager Seite Valens ② Scheitel ③ Überbau ④ Ständer ⑤ Kämpferpfeiler ⑥ Kämpfer ⑦ Endfeld ⑧ Widerlager Seite Pfäfers ⑨ Vorlandbrücke Seite Valens ⑩ Bogenbrücke ⑪ Vorlandbrücke Seite Pfäfers



**Kontakt  
treff  
en**

**Di 11.04.2017  
FIRMENMESSE**

Kontakttreffen ETH Höggerberg

**Gratis Vorveranstaltungen  
Jobs & Praktikumsstellen**

**Jetzt Datum  
vormerken!**

Ein Besuch unserer neuen Website lohnt sich:

**[www.kth.ethz.ch](http://www.kth.ethz.ch)**



## ETH ALUMNI FACHGRUPPE FÜR DIE BAUINGENIEURWISSENSCHAFTEN

BLEIB MIT DEINEN STUDIEN- UND BERUFSSKOLLEGEN VERNETZT,  
SO ENTWICKELN WIR HEUTE DIE INFRASTRUKTUR VON MORGEN

### MITGLIEDSCHAFT

Mitglied werden können:

- AbsolventInnen (Dipl., BSc, MSc),
- DoktorandInnen, PostDocs sowie
- Dozierende

des Studiengangs Bauingenieurwissenschaften des D-BAUG  
an der ETH Zürich.

### VORTEILE

- Vollmitglied bei ETH ALUMNI
- Ehemaligenapéro im Frühjahr
- Fondue-Plausch im Herbst
- Alumni Business Events
- ASVZ-Abos
- ETH Bibliothek
- ETH und Alumni Magazin „Globe“
- Krankenkassen-Rabatte
- Lebenslange E-Mail Adresse
- Spezialpreise bei Mobility und Europcar
- Vergünstigte Notebooks (Neptun)
- ...und vieles mehr.

Ihre Anmeldung erreicht uns:

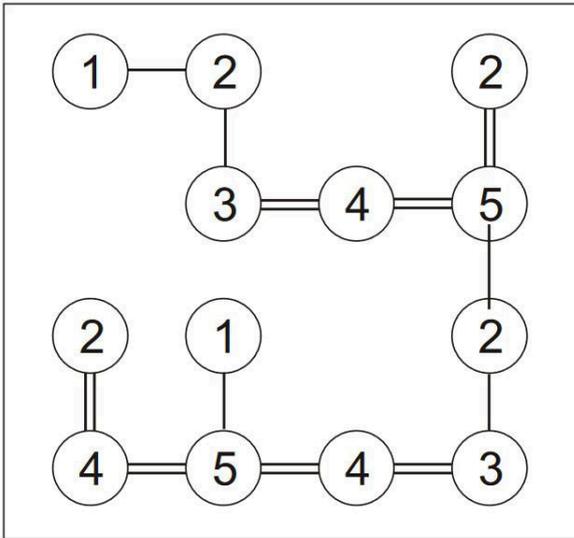
Online: [www.aiv-alumni.ethz.ch](http://www.aiv-alumni.ethz.ch)  
Mail: [info@alumni.ethz.ch](mailto:info@alumni.ethz.ch)  
Tel.: +41 44 632 51 00

**ETH** Alumni

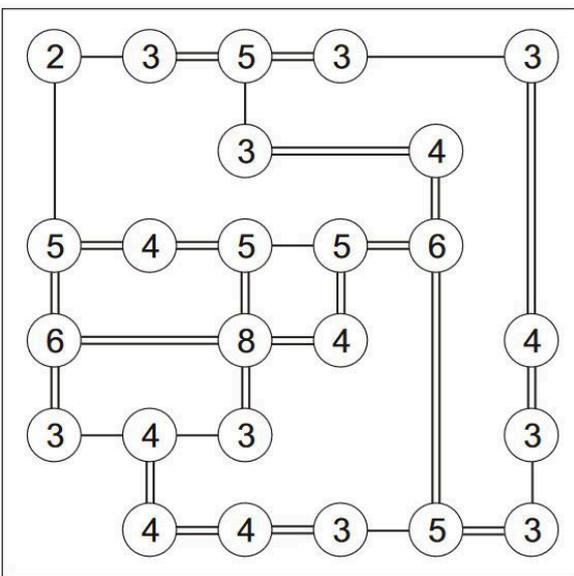
get connected

# Was Zuhause stört, stört auch im HIL.





	23	29		22	15	13	10	9	17
17	9	8	36	6	2	9	7	4	8
13	8	5	29	7	1	4	3	5	9
35	6	7	8	9	5	6	16	4	13
	16	9	7	16	3	2	6	1	4
		30	6	5	4	1	2	3	9
	8	2	5	1	4	3	1	18	
7	2	1	4	8		5	10	4	6
29	8	7	9	5	17	2	3	5	7
4	1	3		3		3		7	1



2	1	5	4	8	3	9	6	7
8	3	4	7	6	9	5	2	1
7	9	6	5	2	1	4	3	8
1	7	8	9	4	6	3	5	2
6	5	3	8	7	2	1	9	4
4	2	9	1	3	5	8	7	6
3	8	1	2	5	7	6	4	9
9	6	7	3	1	4	2	8	5
5	4	2	6	9	8	7	1	3





# Agenda

## 03

- 14 Pokerturnier mit dem GUV
- 16 Betriebsbesichtigung Herrenknecht
- 16 Töggeliturnier Lochness
- 23 Bauingenieur Party Lochness
- 28 Beerpong

## 04

- 07 Ehemaligen Apero
- 11 KTH mit Afterparty im Lochness
- 25 Lunchseminar
- 25 Beerpong
- 25 Grillstand Masterreise
- 27 Exkursion Hardbrücke

## 05

- 04 Beerfestival #2
- 09 Bierlauf mit Afterparty im Lochness
- 18 Frühlingsfest
- 19 Masterparty Vol. III
- 22 Beachvolleyballturnier mit dem GUV
- 24 Dozentenapero
- 24 Ussuufete im Lochness

...und natürlich Barbetrieb im



jeweils dienstags und donnerstags!



Akademischer Ingenieurverein  
HXE C23  
ETH Hönggerberg  
8093 Zürich

aiv.ethz.ch  
info@aiv.ethz.ch